



Guten Tag!

Patrick Schuler hat Folgendes geschrieben: so schreibe ich auch manchmal, allerdings muss ich mich dazu zwingen

Bei mir ist es genau umgekehrt. Aus meinem Unterbewusstsein kann ich stets ungezwungen schöpfen, während mir alles, was im Tagesbewusstsein abläuft, schwer fällt. Die ideale Existenz wäre für mich eine Existenz im Unterbewusstsein. Ich liebe sogar Alpträume. Der einzige echte Alptraum ist für mich das "normale" menschliche Tagesbewusstsein, welches ich als *Jammertal Welt* bezeichne. Dort fühle ich mich grundsätzlich fremd und fehl am Platze. Dies ist sicherlich meine Hauptmotivation, mich mit Lyrik zu befassen, weil sie mich hinabtauchen lässt in meine eigentliche Heimat.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).